

# Digitale Flächenwidmungspläne

Beschreibende Daten-  
schnittstelle für  
Flächenwidmungs-  
pläne

## Inhalt

1	Gesetzliche Grundlagen.....	3
2	Zielsetzungen.....	3
3	Datenlieferung an das Land .....	3
4	Datenweitergabe.....	4
5	Datenschnittstelle für Flächenwidmungspläne .....	4
5.1	Allgemeines .....	4
5.2	Detailinformationen.....	5
5.2.1	Datenformat .....	5
5.2.2	Attributdaten .....	5
5.2.3	Die Layer im Einzelnen .....	5
5.2.4	Befristung .....	8
5.3	Datenstrukturtabellen .....	8
	Tabelle 1: Datenstruktur für Layer FLWI_WIDMUNG_F.....	8
	Tabelle 2: Datenstruktur für Layer TAAE_F.....	9
	Tabelle 3: Datenstruktur für Layer FLWI_UE_F .....	9
	Tabelle 4: Datenstruktur für Layer PLANFREI_F .....	10
	Tabelle 5: Datenstruktur für Layer AUFH_F .....	10
	Tabelle 6: Name, Typ und Inhalt der Attribute .....	10
	Tabelle 7: Datenstrukturtabellen für die Layer FLWI_Widmung_F, TAAE_F, FLWI_UE_F, PLANFREI_F, AUFH_F.....	11

# 1 Gesetzliche Grundlagen

Die vorliegende Neufassung der Datenschnittstelle wurde durch die jüngsten Novellierungen des Raumordnungsgesetzes 2009 und der deshalb gebotenen Neufassung der Darstellungsverordnung für Flächenwidmungspläne und Bebauungspläne (DarstVO 2018) vom 16.02.2018 (LGBl Nr 29/2018) erforderlich.

§ 5 Abs 2 DarstVO 2018 behandelt die Ausfertigung und digitale Einbringung der Flächenwidmungspläne:

*„Die Einbringung der digitalen Flächenwidmungspläne hat unter Verwendung der Internetapplikation „ROGServe“ des Landes Salzburg zu erfolgen. Dabei sind der Flächenwidmungsplan einschließlich Deckblatt, Beiblatt, Übersichtsblatt und Legende und die Einzelblätter, letztere ohne die Randleiste gemäß der Anlage 1, blattweise zu übermitteln:*

- 1. als „JPG“-Datensatz mit einer Auflösung von 300 dpi mit den Koordinatenangaben im Landeskoordinatensystem (EPSG: 31255) als „World-File“ oder auf ausdrückliche Aufforderung der Landesregierung alternativ ein „pdf“-Datensatz mit Antragstellung um aufsichtsbehördliche Genehmigung/Kenntnisnahme; und*
- 2. als Datensatz gemäß einer von der Landesregierung zu definierenden Datenschnittstelle nach Rechtswirksamkeit des Flächenwidmungsplanes.“*

## 2 Zielsetzungen

- Schaffung einer Grundlage zur Vereinheitlichung der Datenstruktur von digitalen Flächenwidmungsplänen für Ortsplaner, Software - Anbieter und kommunale Informationssysteme,
- Erläuterung der maßgeblichen Regelungen für die Lieferung und Weitergabe von Flächenwidmungsplan - Daten,
- Definition der Datenstruktur für die digitalen Flächenwidmungspläne, die dem Land Salzburg im Weg von ROGServe zu liefern sind,
- Erleichterung des Datenzugangs und des Datenaustausches zwischen Gemeinden, Land und weiteren öffentlichen Geodatenstellen.

### **Für die Gemeinden bedeutet dies:**

Für die ordnungskonforme Lieferung der Daten sind die Gemeinden verantwortlich, unabhängig davon, wem diese den Auftrag zur Planung (zB Bearbeitung des Flächenwidmungsplanes) erteilt hat. Daher wird den Gemeinden empfohlen, diese ihnen zukommende Verpflichtung mit zum Gegenstand der Auftragsaufgabe zu machen.

## 3 Datenlieferung an das Land

Die Übermittlung der digitalen Flächenwidmungspläne hat unter Verwendung der Internetapplikation ROGServe zu erfolgen.

Sie besteht aus zwei Teilen:

- a) georeferenzierter Plan:
  - Auflösung 300 dpi
  - EPSG: 31255
  - JPG inkl. Worldfile
  - Bei erstmaliger Lieferung des Flächenwidmungsplans:  
Gesamter Plan (Deckblatt/Legende, Beiblatt, Übersichtsblatt und Einzelblätter ohne Randleiste)
  - Bei nachfolgenden Änderungen: Einzelblätter mit Änderungen (samt Beiblatt)
  - Nomenklatur: Angabe der Gemeindefnummer (zB 50101), Triangulierungsblattnummer (zB 4427-5000), FWP-Blattnummer (zB 01),  
Beispiel: 50101\_4427-5000\_01.jpg
- b) zugrundeliegende Daten gemäß der nachstehenden Schnittstelle.

## 4 Datenweitergabe

Die INSPIRE-RL (Richtlinie 2007/2/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 14. März 2007 zur Schaffung einer Geodateninfrastruktur in der Europäischen Gemeinschaft (INSPIRE), ABl Nr L 108 vom 25. April 2007) verpflichtet das Land Salzburg zur Zurverfügungstellung definierter Geodatenätze und -dienste, unter anderem als Darstellungsdienst vor. Nicht allein deshalb sind die Flächenwidmungspläne in SAGISonline einsehbar. Auch das Landesrecht sieht in Umsetzung der zitierten Richtlinie die Datenweitergabe in diesem Umfang vor (Gesetz über Auskunftspflicht, Dokumentenweiterverwendung, Datenschutz, Landesstatistik und Geodateninfrastruktur - ADDSG-Gesetz, LGBl Nr 73/1988 idgF).

## 5 Datenschnittstelle für Flächenwidmungspläne

### 5.1 Allgemeines

Die Lieferungen haben spätestens 14 Tage nach Rechtswirksamkeit der Teilabänderung immer gemeindeweise zu erfolgen.

Die georeferenzierten Pläne und die zugrundeliegenden Datensätze sind im Landeskoordinatensystem (EPSG: 31255) zu übermitteln.

Die Datenübergabe ist mittels ROGServe vorzunehmen.

Vor Übermittlung der Daten sind diese der automatisierten Prüfung zu unterziehen (<https://www.checkgeodata.net>, Prüfrichtlinie: Flächenwidmung (Land Salzburg)). Damit können allfällige Fehler, wie Tippfehler, falsche Benennung der Shape-Dateien o.ä. vermieden werden. Das positive Prüfprotokoll ist bei der Datenübergabe mit zu übermitteln.

## 5.2 Detailinformationen

### 5.2.1 Datenformat

Als Datenformat wurde das ESRI Shape-Format definiert. Das Shape-Format besteht aus mehreren Dateien, wobei folgende Dateien jedenfalls zu liefern sind:

- \*.shp Datei (Geometrie),
- \*.shx Datei (Bindeglied zwischen Attributdaten und Geometrie, Index),
- \*.dbf Datei (Attributdaten),
- \*.prj Datei (Projektionsdaten)

Jede Lieferung beinhaltet fünf Dateien, welche als Flächengeometrien zu liefern sind. Sie sind wie folgt zu benennen:

- FLWI\_WIDMUNG\_F
- TAAE\_F
- FLWI\_UE\_F
- AUFH\_F
- PLANFREI\_F

Ein positives Ergebnis der automatischen Prüfung setzt voraus, dass die zugehörigen Attribute der \*.dbf Datei des jeweiligen Layers dem Datentyp und Inhalt der Schnittstellendefinition entsprechen.

### 5.2.2 Attributdaten

Jeder Layer kann unterschiedliche Attributausprägungen enthalten; diese dienen als Zusatzinformationen zu den einzelnen Objekten. Manche Attribute sind obligat, manche optional, andere wiederum sind nur bei definierten Attributwerten obligat. Eine Übersicht dieser Attributausprägungen (Datentypen, Attributwerte) liefern die Tabellen ab Seite 9.

### 5.2.3 Die Layer im Einzelnen

#### 5.2.3.1 *FLWI\_WIDMUNG\_F*

Dieser Layer beinhaltet nur die Widmungen. Die Flächen dürfen sich topologisch nicht überlagern. Zur Erfassung der Flächen dient die zugrundeliegende Widmungsgrenze.

Welche Attribute vorhanden und ob und wie diese befüllt werden müssen, ist den Tabellen 1 bis 7 zu entnehmen.

Dafür gilt:

Widmungskategorie "Handelsgroßbetriebe" (HG-V, HG-C, HG-F, HG-B und HG-E):

- Attribut „Hgb\_Qm“: Angabe der m<sup>2</sup>, bei HG-E Widmungen seit dem ROG 2009 idgF muss zusätzlich die Fläche des Verbrauchermarktes angegeben werden; zB: 10000/3000; Bei Inanspruchnahme der Verkaufsflächenerhöhung um 10% gemäß ROG 2009 idgF § 32 Abs 5 Z 2 ist die bestehende Angabe entsprechend zu korrigieren
- Attribut „Zusatztext“: Datum des Inkrafttretens der Standortverordnung; zB: 01.01.2018; Bei Inanspruchnahme der Verkaufsflächenerhöhung um 10% gemäß ROG 2009 idgF § 32 Abs 5 Z 2 ist dies zusätzlich wie folgt anzuführen zB 01.01.2018, +10%

Widmungskategorie "Gebiete für Beherbergungsgroßbetriebe" (BABG):

- Attribut „Zimmer“: Anzahl der Zimmer

Widmungskategorie „Sonderflächen“ (BASf):

- Attribut „Zusatztext“: die Festlegung des Verwendungszwecks ist obligat anzugeben

Widmungskategorie „Gebiete für Sportanlagen, Spielplätze, Freibäder“ (GLSP):

- Attribut „Zusatztext“: ab ROG 2009 idgF ist die Festlegung des Verwendungszwecks verpflichtend anzugeben

Widmungskategorie „Unterschiedliche Nutzungsarten und Widmung für übereinanderliegende Ebenen“ (UNNU):

- Attribut „Zusatztext“: Angabe der Widmungen obligat; Typnamen mit Beistrich getrennt, Reihenfolge gemäß Darstellungsverordnung

### 5.2.3.2 FLWI\_UE\_F

Dieser Layer beinhaltet alle Kennzeichnungen. Die Flächen dürfen sich topologisch überlagern. Zusatztexte sind generell entsprechend der Typnamen zu befüllen, zB AufschlieBungsvoraussetzungen (K, V, etc) sind nur im FLWI\_UE\_F-Layer nicht im Datensatz FLWI\_WIDMUNG\_F anzugeben.

Welche Attribute vorhanden und ob und wie diese befüllt werden müssen, ist den Tabellen 1 bis 7 zu entnehmen.

Dafür gilt:

Kennzeichnung für AufschlieBungsgebiete und AufschlieBungszonen (KZAG), bei der AufschlieBungskennzeichnung bei weitgehend bebauten Flächen (KZHI) und Zonierung im Gewerbegebiet (KZGZ):

- Attribut „Zusatztext“: Angabe der jeweiligen Unterart (K, W, V, L, E, N, O), zeitliche Reihenfolge (1, 2, 3, etc.), Handlungsstufe bzw. Ausschlussgründe (Z1, Z2, etc.); Bei Mehrfachkennzeichnungen sind die einzelnen Festlegungen jeweils durch einen Beistrich zu trennen; Es sind Kürzel zu verwenden!  
zB A (K,W) oder A (K,W) 1

Kennzeichnung für Apartmenthäuser (KZFA):

- Attribut „Zusatztext“: Angabe des Kürzels „+F“

Kennzeichnung Flächen für Einzelhandelsnutzungen im Betriebsgebiet und Gewerbegebiet (KZEH):

- Attribut „Zusatztext“: Angabe des Kürzels „+E“

Kennzeichnung Vorbehaltsflächen für den förderbaren Wohnbau (VOFW):

- Attribut „Zusatztext“: Angabe der Unterkategorien (MW, MK, ET, WF) und Ausmaß; zB MW 20

### **5.2.3.3 TAAE\_F**

Dieser Layer beinhaltet die einzelnen Teilabänderungsflächen (Widmungen, Kennzeichnungen, Planfreistellungen, Aufhebungen) ab dem Zeitpunkt der ersten Teilabänderung die auf Grundlage des ROG 2009 i.d.F Novellen 2017 beim Land zur Kenntnisnahme eingereicht worden ist. Die Flächen dürfen sich topologisch überschneiden.

Im Gegensatz zum Layer FLWI\_WIDMUNG\_F wo die Umwidmungsflächen soweit als möglich mit benachbarten Flächen vereinigt werden, werden hier die einzelnen Teilflächen einer Umwidmung (getrennt nach Widmungskategorien, Befristung, Kennzeichnung, etc.) abgelegt und mit der entsprechenden Teilabänderungsnummer versehen. Dieser Datensatz dient einerseits zur Historisierung von Teilabänderungen, andererseits kann dieser als Basis zur Erstellung des Beiblatts herangezogen werden.

Es ist zu gewährleisten, dass der Layer nur rechtswirksame TAA beinhaltet. Aus welchem Grund auch immer (zB Versagung) nicht kundgemachte Änderungen sind nicht Bestandteil dieser Datenschicht.

Welche Attribute vorhanden und ob und wie diese befüllt werden müssen, ist den Tabellen 1 bis 7 zu entnehmen. Es gelten dieselben Regeln. Darüber hinaus gilt:

- Attribut „TaaeNr“: Nomenklatur T, dreistellige Gemeindekennziffer, Teilabänderungsnummer, zB T501/10

### **5.2.3.4 PLANFREI\_F**

Dieser Layer beinhaltet alle Planfreistellungen. Diese dürfen sich topologisch nicht überlagern. Welche Attribute vorhanden und ob und wie diese befüllt werden müssen, ist den Tabellen 1 bis 7 zu entnehmen.

### **5.2.3.5 AUFH\_F**

Dieser Layer beinhaltet alle Aufhebungen, diese dürfen sich topologisch nicht überlagern. Welche Attribute vorhanden und ob und wie diese befüllt werden müssen, ist den Tabellen 1 bis 7 zu entnehmen.

- Attribut „Zusatztext“: Angabe des Datums der Aufhebung obligat

#### 5.2.4 Befristung

In den Layern FLWI\_WIDMUNG\_F, TAAE\_F und FLWI\_UE\_F ist das Attribut „BefrStat“ (Befristungsstatus) zu führen. Das Befristungsdatum ist in FLWI\_WIDMUNG\_F und TAAE\_F anzugeben. Alle Flächen welche gemäß ROG 2009 gewidmet wurden, sind mit dem Status „0“ zu versehen. Flächen welche keine Befristung aufweisen und auf Grundlage des ROG 2009 i.d.F Novellen 2017 gewidmet wurden bekommen Status „1“. Befristete Flächen gemäß ROG 2009 i.d.F Novellen 2017 erhalten den Status „2“. Wenn diese bebaut wurden, ist der Status auf „3“ zu ändern. Flächen für welche eine Befristung erst mit der Freigabe von Aufschließungsgebieten beginnt sollen mit dem Status „4“ versehen werden. Dieser wird bei Freigabe in den Layern FLWI\_WIDMUNG\_F und TAAE\_F auf Status „2“ geändert und das Aufschließungsgebiet im FLWI\_UE\_F gelöscht.

Wenn eine befristete Fläche bebaut wird, sind im Layer FLWI\_WIDMUNG\_F die Einträge für das Befristungsdatum zu entfernen sowie der Befristungsstatus auf „1“ zu setzen. Im Layer TAAE\_F bleibt das Befristungsdatum weiterhin eingetragen und der Status wird auf „3“ gesetzt. So geht in dieser Datenschicht die Information die Befristung betreffend nicht verloren.

Es wäre wünschenswert, wenn die Prüfung ob eine Bebauung stattgefunden hat regelmäßig erfolgen würde, spätestens jedoch bei Ablauf der Befristung.

### 5.3 Datenstrukturtabellen

Die folgenden Tabellen bilden den zentralen Teil der vorliegenden Publikation und definieren die systematische Gliederung sowie Datentypen und Ausprägungen der Attribute.

**Tabelle 1: Datenstruktur für Layer FLWI\_WIDMUNG\_F**

Shapename	Geometrie	Lieferung obligat	Attribute	Attributsbefüllung obligat	Bemerkung
FLWI_WIDMUNG_F	Polygon	ja	Typname	ja	
			Zusatztext	nein	im Bedarfsfall obligat
			Zimmer	nein	im Bedarfsfall obligat
			Hgb_Qm	nein	im Bedarfsfall obligat
			GemNr	ja	
			BefrDat	nein	im Bedarfsfall obligat
			Index	nein	im Bedarfsfall obligat
			Fristverl	Nein	im Bedarfsfall obligat



			Fw_Typname	Nein	im Bedarfsfall obligat
			BefrStat	ja	

**Tabelle 2: Datenstruktur für Layer TAAE\_F**

Shapename	Geometrie	Lieferung obligat	Attribute	Attributsbefüllung obligat	Bemerkung
TAAE_F	Polygon	Ja	Typname	ja	
			Zusatztext	nein	im Bedarfsfall obligat
			Zimmer	nein	im Bedarfsfall obligat
			Hgb_Qm	nein	im Bedarfsfall obligat
			GemNr	ja	
			TaaeNr	ja	
			RwDat	nein	im Bedarfsfall obligat
			BefrDat	nein	im Bedarfsfall obligat
			Index	nein	im Bedarfsfall obligat
			Fristverl	Nein	im Bedarfsfall obligat
			Fw_Typname	Nein	im Bedarfsfall obligat
			BefrStat	ja	

**Tabelle 3: Datenstruktur für Layer FLWI\_UE\_F**

Shapename	Geometrie	Lieferung obligat	Attribute	Attributsbefüllung obligat	Bemerkung
FLWI_UE_F	Polygon	ja	Typname	ja	
			Zusatztext	nein	im Bedarfsfall obligat
			GemNr	ja	
			Index	nein	im Bedarfsfall obligat
			BefrStat	Ja	

**Tabelle 4: Datenstruktur für Layer PLANFREI\_F**

Shapename	Geometrie	Lieferung obligat	Attribute	Attributsbefüllung obligat	Bemerkung
PLANFREI_F	Polygon	ja	GemNr	ja	
			Typname	ja	

**Tabelle 5: Datenstruktur für Layer AUFH\_F**

Shapename	Geometrie	Lieferung obligat	Attribute	Attributsbefüllung obligat	Bemerkung
	Polygon	ja	Typname	ja	
			GemNr	ja	
			Zusatztext	ja	

**Tabelle 6: Name, Typ und Inhalt der Attribute**

Attributname	Datentyp/ Länge	Inhalt	obligat	Beispiel
Typname	String/4	Eindeutiges Widmungs- und Kennzeichnungskürzel	Siehe Tabelle 7	BABE
Zusatztext	String/255	Ergänzende Informationen zum Typnamen	siehe Tabelle 7	Siehe Text
Zimmer	Short Integer	Zimmeranzahl eines Beherbergungsgroßbetriebes	bei BABG	150
Hgb_Qm	String/10	Verkaufsfläche in m <sup>2</sup> bzw. Anteilsfläche Verbrauchermarkt	bei HG-Widmungen	750 oder bei HG-E 10000/3000
GemNr	Long Integer	Eindeutige fünfstellige Gemeindenummer	siehe Tabelle 7	50419
TaaeNr	String/8	Teilabänderungsnummer aus ROGserve	siehe Tabelle 7	T 999/99
RwDat	Date	Datum der Rechtswirksamkeit der Teilabänderung	siehe Tabelle 7	TT.MM.JJJJ
BefrDat	Date	Befristungsdatum der Baulandwidmungen	siehe Tabelle 7	TT.MM.JJJJ

Attributname	Datentyp/ Länge	Inhalt	obligat	Beispiel
Index	String/4 Befsr	Fortlaufende Index- nummer für befristete Flächen	siehe Ta- belle 7	01
Fristverl	Date	Befristungsdatum bei Verlängerung	siehe Ta- belle 7	TT.MM.JJJJ
Fw_Typname	String/4	Eindeutiges Widmungs- und Kennzeichnungs- kürzel	siehe Ta- belle 7	GLLG
BefrStat	Short inte- ger	Statusfeld der Befris- tung	siehe Ta- belle 7	0...ROG 2009 1...ROG 2009 i.d.F Novellen 2017, keine Befristung 2... ROG 2009 i.d.F Novellen 2017, Befristung 3... ROG 2009 i.d.F Novellen 2017, befristete Fläche wurde bebaut 4... ROG 2009 i.d.F Novellen 2017, Flächen mit Kennzeich- nung Aufschließungsgebiet (Be- fristung erfolgt erst nach Frei- gabe)

**Tabelle 7: Datenstrukturtabellen für die Layer FLWI\_Widmung\_F, TAAE\_F, FLWI\_UE\_F, PLANFREI\_F, AUFH\_F**

**Zeichenerklärung:**

- + Befüllung obligat
- keine Befüllung
- o Falls zutreffend zu befüllen

**Layer FLWI\_WIDMUNG\_F:**

	Typnamen Kürzel	Typname	Zusatztext	Zimmer	Hgb_Qm	GemNr	BefrDat	Index	Fristverl	Fw_Typname	BefrStat
Reine Wohngebiete	BARW	+	-	-	-	+	o	o	o	o	+
Erweiterte Wohngebiete	BAEW	+	-	-	-	+	o	o	o	o	+
Förderbarer Wohnbau	BAFW	+	-	-	-	+	o	o	o	o	+
Kerngebiete	BAKG	+	-	-	-	+	o	o	o	o	+
Ländliche Kerngebiete	BALK	+	-	-	-	+	o	o	o	o	+
Dorfgebiete	BADG	+	-	-	-	+	o	o	o	o	+

	Typnamen Kürzel	Typname	Zusatztext	Zimmer	Hgb_Qm	GemNr	BefrDat	Index	Fristverl	Fw_Typname	BefrStat
Betriebsgebiete	BABE	+	-	-	-	+	0	0	0	0	+
Gewerbegebiete	BAGG	+	-	-	-	+	0	0	0	0	+
Industriegebiete	BAIG	+	-	-	-	+	0	0	0	0	+
Zweitwohnungsgebiete	BAZG	+	-	-	-	+	0	0	0	0	+
Gebiete für Handelsgroß- betriebe											
a) Verbrauchermärkte	BAHV	+	+	-	+	+	0	0	0	0	+
b) C&C Märkte	BAHC	+	+	-	+	+	0	0	0	0	+
c) Fachmärkte	BAHF	+	+	-	+	+	0	0	0	0	+
d) Bau-, Möbel- oder Gar- tenmärkte	BAHB	+	+	-	+	+	0	0	0	0	+
e) Einkaufszentren	BAHE	+	+	-	+	+	0	0	0	0	+
Gebiete für Beherber- gungsgroßbetriebe	BABG	+	-	+	-	+	0	0	0	0	+
Sonderflächen	BASF	+	+	-	-	+	0	0	0	0	+
Wichtige Verkehrsflächen der Gemeinde	VEGM	+	-	-	-	+	-	-	-	-	+
Bundes- und Landesstra- ßen	VEBL	+	+	-	-	+	-	-	-	-	+
Sonstige Straßen von überörtlicher Bedeutung, die nicht Verkehrsflächen der Gemeinde sind	VESO	+	+	-	-	+	-	-	-	-	+
Verkehrsfläche - Park- plätze	VEPP	+	-	-	-	+	-	-	-	-	+
Eisenbahnen und deren Betriebsanlagen	VEEB	+	-	-	-	+	-	-	-	-	+
Flugplätze	VEFP	+	-	-	-	+	-	-	-	-	+
Ländliche Gebiete	GLLG	+	-	-	-	+	-	-	-	-	+
Kleingartengebiete	GLKG	+	-	-	-	+	-	-	-	-	+
Erholungsgebiete	GLEG	+	-	-	-	+	-	-	-	-	+
Campingplätze	GLCA	+	-	-	-	+	-	-	-	-	+
Gebiete für Sportanlagen, Spielplätze, Freibäder	GLSP	+	0	-	-	+	-	-	-	-	+
Schipisten	GLSC	+	-	-	-	+	-	-	-	-	+
Materialgewinnungsstätten und dazugehörige Materi- allagerstätten	GLMG	+	+	-	-	+	-	-	-	-	+
Friedhöfe	GLFH	+	-	-	-	+	-	-	-	-	+
Gewässer	GLGG	+	-	-	-	+	-	-	-	-	+
Ödland	GLOL	+	-	-	-	+	-	-	-	-	+
Immissionsschutzstreifen	GLIM	+	-	-	-	+	-	-	-	-	+
Abstandsflächen	GLGB	+	-	-	-	+	-	-	-	-	+
Lagerplätze	GLLP	+	-	-	-	+	-	-	-	-	+

	Typnamen Kürzel	Typname	Zusatztext	Zimmer	Hgb_Qm	GemNr	BefrDat	Index	Fristverl	Fw_Typname	BefrStat
Ablagerungsplätze	GLAP	+	-	-	-	+	-	-	-	-	+
Solaranlagen	GLSA	+	-	-	-	+	0	0	0	0	+
Windkraftanlagen	GLWA	+	-	-	-	+	0	0	0	0	+
Sonstige nicht als Bauland oder Verkehrsfläche aus- gewiesene Flächen	GLSO	+	-	-	-	+	-	-	-	-	+
Unterschiedliche Nut- zungsarten und Widmung- en für übereinander lie- gende Ebenen (Schichten- widmung)	UNNU	+	+	0	0	+	0	0	0	0	+

#### Layer TAAE\_F:

	Typnamen Kürzel	Typname	Zusatztext	Zimmer	Hgb_Qm	GemNr	TaaeNr	RwDat	BefrDat	Index	Fristverl	Fw_Typname	BefrStat
Reine Wohngebiete	BARW	+	-	-	-	+	+	0	0	0	0	0	+
Erweiterte Wohngebiete	BAEW	+	-	-	-	+	+	0	0	0	0	0	+
Förderbarer Wohnbau	BAFW	+	-	-	-	+	+	0	0	0	0	0	+
Kerngebiete	BAKG	+	-	-	-	+	+	0	0	0	0	0	+
Ländliche Kerngebiete	BALK	+	-	-	-	+	+	0	0	0	0	0	+
Dorfgebiete	BADG	+	-	-	-	+	+	0	0	0	0	0	+
Betriebsgebiete	BABE	+	-	-	-	+	+	0	0	0	0	0	+
Gewerbegebiete	BAGG	+	-	-	-	+	+	0	0	0	0	0	+
Industriegebiete	BAIG	+	-	-	-	+	+	0	0	0	0	0	+
Zweitwohnungsgebiete	BAZG	+	-	-	-	+	+	0	0	0	0	0	+
Gebiete für Handels- großbetriebe													
a) Verbrauchermärkte	BAHV	+	+	-	+	+	+	0	0	0	0	0	+
b) C&C Märkte	BAHC	+	+	-	+	+	+	0	0	0	0	0	+
c) Fachmärkte	BAHF	+	+	-	+	+	+	0	0	0	0	0	+
d) Bau-, Möbel- oder Gartenmärkte	BAHB	+	+	-	+	+	+	0	0	0	0	0	+
e) Einkaufszentren	BAHE	+	+	-	+	+	+	0	0	0	0	0	+
Gebiete für Beherber- gungsgroßbetriebe	BABG	+	-	+	-	+	+	0	0	0	0	0	+
Sonderflächen	BASF	+	+	-	-	+	+	0	0	0	0	0	+
Wichtige Verkehrsflä- chen der Gemeinde	VEGM	+	-	-	-	+	+	0	-	-	-	-	+

	Typnamen Kürzel	Typname	Zusatztext	Zimmer	Hgb_Qm	GemNr	TaaeNr	RwDat	BefrDat	Index	Fristverl	Fw_Typname	BefrStat
Bundes- und Landesstraßen	VEBL	+	+	-	-	+	+	0	-	-	-	-	+
Sonstige Straßen von überörtlicher Bedeutung, die nicht Verkehrsflächen der Gemeinde sind	VESO	+	+	-	-	+	+	0	-	-	-	-	+
Verkehrsfläche - Parkplätze	VEPP	+	-	-	-	+	+	0	-	-	-	-	+
Eisenbahnen und deren Betriebsanlagen	VEEB	+	-	-	-	+	+	0	-	-	-	-	+
Flugplätze	VEFP	+	-	-	-	+	+	0	-	-	-	-	+
										-			
Ländliche Gebiete	GLLG	+	-	-	-	+	+	0	-	-	-	-	+
Kleingartengebiete	GLKG	+	-	-	-	+	+	0	-	-	-	-	+
Erholungsgebiete	GLEG	+	-	-	-	+	+	0	-	-	-	-	+
Campingplätze	GLCA	+	-	-	-	+	+	0	-	-	-	-	+
Gebiete für Sportanlagen, Spielplätze, Freibäder	GLSP	+	0	-	-	+	+	0	-	-	-	-	+
Schlipisten	GLSC	+	-	-	-	+	+	0	-	-	-	-	+
Materialgewinnungsstätten und dazugehörige Materiallagerstätten	GLMG	+	+	-	-	+	+	0	-	-	-	-	+
Friedhöfe	GLFH	+	-	-	-	+	+	0	-	-	-	-	+
Gewässer	GLGG	+	-	-	-	+	+	0	-	-	-	-	+
Ödland	GLOL	+	-	-	-	+	+	0	-	-	-	-	+
Immissionsschutzstreifen	GLIM	+	-	-	-	+	+	0	-	-	-	-	+
Abstandsflächen	GLGB	+	-	-	-	+	+	0	-	-	-	-	+
Lagerplätze	GLLP	+	-	-	-	+	+	0	-	-	-	-	+
Ablagerungsplätze	GLAP	+	-	-	-	+	+	0	-	-	-	-	+
Solaranlagen	GLSA	+	-	-	-	+	+	0	0	0	0	0	+
Windkraftanlagen	GLWA	+	-	-	-	+	+	0	0	0	0	0	+
Sonstige nicht als Bauland oder Verkehrsfläche ausgewiesene Flächen	GLSO	+	-	-	-	+	+	0	-	-	-	-	+
Unterschiedliche Nutzungsarten und Widmungen für übereinander liegende Ebenen (Schichtenwidmung)	UNNU	+	+	0	0	+	+	0	0	0	0	0	+

	Typnamen Kürzel	Typname	Zusatztext	Zimmer	Hgb_Qm	GemNr	TaaeNr	RwDat	BefrDat	Index	Fristverl	Fw_Typname	BefrStat
Aufschließungsgebiete und Aufschließungszonen	KZAG	+	+	-	-	+	+	0	0	0	-	-	+
Aufschließungskennzeichnung bei weitgehend bebauten Flächen	KZHI	+	+	-	-	+	+	0	0	-	-	-	+
Zonierung im Gewerbegebiet	KZGZ	+	+	-	-	+	+	0	0	-	-	-	+
Seveso Auswirkungsbereich	KZSV	+	-	-	-	+	+	0	0	-	-	-	+
Stadt- und Ortskernbereich	KZOK	+	-	-	-	+	+	0	0	-	-	-	+
Flächen für Apartmenthäuser	KZFA	+	-	-	-	+	+	0	0	-	-	-	+
Flächen für Einzelhandelsnutzungen im Betriebsgebiet und Gewerbegebiet	KZEH	+	-	-	-	+	+	0	0	-	-	-	+
Lücken im Grünland	LUGL	+	-	-	-	+	+	0	0	-	-	-	+
Vorbehaltsflächen für kommunale Zwecke	VOFL	+	-	-	-	+	+	0	0	-	-	-	+
Vorbehaltsflächen für den förderbaren Miet- und Eigentumswohnbau	VOFW	+	+	-	-	+	+	0	0	-	-	-	+
Zweitwohnung-Beschränkungsgebiete	BSZW	+	-	-	-	+	+	0	-	-	-	-	+

#### Layer FLWI\_UE\_F:

	Shape Name	Typnamen Kürzel	Typname	Zusatztext	GemNr	Index	BefrStat
Aufschließungsgebiete und Aufschließungszonen	FLWI_UE_F	KZAG	+	+	+	0	+
Aufschließungskennzeichnung bei weitgehend bebauten Flächen	FLWI_UE_F	KZHI	+	+	+	-	+
Zonierung im Gewerbegebiet	FLWI_UE_F	KZGZ	+	+	+	-	+
Seveso Auswirkungsbereich	FLWI_UE_F	KZSV	+	-	+	-	+
Stadt- und Ortskernbereich	FLWI_UE_F	KZOK	+	-	+	-	+
Flächen für Apartmenthäuser	FLWI_UE_F	KZFA	+	-	+	-	+

	Shape Name	Typnamen Kürzel	Typname	Zusatztext	GemNr	Index	BefrStat
Flächen für Einzelhandelsnutzungen im Betriebsgebiet und Gewerbegebiet	FLWI_UE_F	KZEH	+	-	+	-	+
Lücken im Grünland	FLWI_UE_F	LUGL	+	-	+	-	+
Vorbehaltsflächen für kommunale Zwecke	FLWI_UE_F	VOFL	+	-	+	-	+
Vorbehaltsflächen für den förderbaren Miet- und Eigentumswohnbau	FLWI_UE_F	VOFW	+	+	+	-	+
Zweitwohnung-Beschränkungsgebiete	FLWI_UE_F	BSZW	+	-	+	-	+

#### Layer PLANFREI\_F:

	Shape Name	Typnamen Kürzel	Typname	GemNr
Planfreistellung von Flächen, für welche kein Bebauungsplan erforderlich ist	PLANFREI_F	BBPF	+	+

#### Layer AUFH\_F:

	Shape Name	Typnamen Kürzel	Typname	Zusatztext	GemNr
Kenntlichmachung der Aufhebung von Nutzungsarten durch Verfassungsgerichtshof oder LReg	AUFH_F	AUFH	+	+	+



